

SCHWERPUNKT

4 Dialog der Kulturen

Kunterbunte Tanzlieder

MAX FUCHS

Mit anderen ins Gespräch kommen: Auf Reisen ist das oft ganz einfach, im Alltag gelingt das schon weniger gut, all zu oft bewegt man sich nur in seinem festgefahrenen Radius, ohne nach links oder rechts zu schauen. Für einen offenen Dialog mit Angehörigen anderer Kulturen braucht es aber genau das: die Bereitschaft sich aus seinem Alltag zu lösen und den anderen offen zu begegnen.

6 Spiel überwindet Grenzen

Die Vielfalt der Kulturen spiegelt sich im Spiel

GERHARD KNECHT

Im Spiel lässt sich besonders leicht zeigen, wo Trennendes und wo Verbindendes zwischen zwei Nationen zu finden ist, gibt es doch etliche „weltumspannende“ Spiele, die vermitteln: Grenzen können fließend sein.

10 Und wer bist du?

Interkulturelle Spiele für Kindergärten, Offene Ganztagschulen und in der Jugendarbeit

MARIAM KATONGOLE

Wo Kinder unterschiedlicher Herkunft aufeinander treffen, gilt es erst einmal eine gemeinsame Basis zu schaffen, Regeln festzulegen, damit sich alle wohl- und ernst genommen fühlen. Hierzu finden Sie ab S. 10 einige Spiele.

13 Gespielt wird auf der ganzen Welt

Internationale Spiele – Interkulturelle Spiele

EVA HOFMANN

Dieser Beitrag versammelt eine Vielzahl von Spielen aus aller Welt – unbekanntes wie bekanntes. Oft kennt man das Spiel in einer ganz ähnlichen Variante. Das zeigt: Spiele wirken verbindend und die Variationen sind wie im richtigen Leben bereichernd.

19 Vielfalt entdecken mit mehrsprachigen Erzähl- und Spielangeboten

Interkulturelle Kulturarbeit in Kindertagesstätten in Ludwigshafen

GERDA LUDWIG/AYTEN BALLIKAYA

Die Arbeitsstelle Interkulturelle Erziehung, AIE, initiiert Projekte, bei denen die Mehrsprachigkeit innerhalb verschiedener Gruppen als fester Bestandteil von kulturellen Aktivitäten verankert wird, wie z. B. bei der Entwicklung von Theaterstücken u. Ä.

DAS SPIEL ZUM SOFORTSPIELEN

20 Reise zu den Kindern dieser Erde

ULRICH BAER

25 Eine ganze Welt voller Geschichten

Erzählen als Medium interkulturellen Lernens

HERBERT FIEDLER/BARBARA SCHULTZE

Lesen ist wichtig, ja. Erzählen aber auch und dies geschieht immer weniger, vor allem in unserem Kulturkreis. Aber gerade das aktive Erzählen ermöglicht es, Kindern und Jugendlichen fremde Länder, Kulturen und Traditionen nahe zu bringen.



Mit dem Schwerpunkt
von Gerhard Knecht



Fotos (2): Baer

32 Weltbilder

Ein Projekt des SPIELwagen 1035 e. V. Berlin

KATRIN HANCZUCH/VOLKER HEDEMANN

Weltbilder – das ist wörtlich zu nehmen. Bei diesem Projekt ging es darum, Kindern die Welt in Bildern zu vermitteln: die verschiedenen Regenwälder rund um den Globus, die Landschaften Afrikas, das Leben in Indien uvm.

37 Integration auf dem Kunstweg?

Gestaltung von Erfahrung als Kunst

MECHTHILD EICKHOFF

Selbst künstlerisch tätig zu sein, wirkt identitätsbildend. Insofern ist das Entwicklungsprojekt „Der Kunst-Code“ ein wichtiger Beitrag zu einer gelingenden Integration. Lesen Sie selbst ab Seite 37.

MAGAZIN

- 42 Information/Weiterbildung
- 43 Das kleine kooperative Spiel
- 44 Seminare/Adressen/Rückschau

Ein aktualisiertes Register mit den Beiträgen der letzten Jahre kann ab Ende des Jahres im Internet unter www.gruppe-und-spiel.de heruntergeladen werden.

IMPRESSUM

gruppe&spiel

Zeitschrift für kreative Gruppenarbeit

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Ulrich Baer als Mitherausgeber.

gruppe&spiel erscheint in Zusammenarbeit mit der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung, der Arbeitsgemeinschaft für Gruppenberatung (AGB) Österreich und der Basler Arbeitsgemeinschaft Pädagogik und Spiel in der Schweiz.

Redaktion

Kirsten Hellwege (v. i. S. d. P.), Gerhard Knecht
Adresse, s. Verlag
0511 – 4 00 04 - 8 19
hellwege@friedrich-verlag.de
www.friedrich-verlag.de

Redaktionssekretariat

Katrin Franke
0511 – 4 00 04 - 2 28
Fax: 05 11 – 4 00 04 - 2 19
franke@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung: Michael Conradt, Dr. Friedrich Seydel

Programmleitung

Kai Müller-Weuthen

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader (v. i. S. d. P.)
Adresse, s. Verlag
Tel. 05 11 – 4 00 04 - 1 31
Fax: 05 11 – 4 00 04 - 9 75
Anzeigenpreisliste Nr. 7
Gültig ab 01. 06. 2009

Leserservice

Tel.: 05 11 – 4 00 04 - 1 52
Fax: 05 11 – 4 00 04 - 1 70
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Realisation

Marco Schreiner
Foto (Titel): bjke/Manuela Kallinger, Kunstschule Filderstadt:
Projekt „Ich male so, was bastelst du?“

Druck

Messedruck Leipzig GmbH
Ostwaldstraße 4
04329 Leipzig

Bezugsbedingungen:

Das Jahresabonnement von gruppe & spiel kostet 2010 € 48,- und besteht aus 6 Ausgaben.
Der Einzelheftbezugspreis für Abonnenten beträgt für das Heft € 10 (€ 14 für Nichtabonnenten).
Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten.
Studierende und Referendare erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf alle Abonnements.
Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Berechnungszeitraums schriftlich gekündigt wird.
Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie Kundennummer.
gruppe & spiel ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.
Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage.
Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als Arbeitsblatt oder Material gekennzeichneten Unterrichtsmittel dürfen bis zur Klassenstärke vervielfältigt werden.

ISSN 0724-3332, Best.-Nr. 19648